

- 1 Lies dir den Anfang der Geschichte durch.
Überlege, wie diese weitergehen könnte. Schreibe.



„Auuuaahhh!“, rief Franz Elmar zu. „Nicht so schnell, Elmar! Es tut doch weh“, jammerte Franz. „Weißt du eigentlich, wie schwer du bist? Wieso musstest du auch ausgerechnet am Osterspaziergang über den Ast stolpern und mit dem Huf umknicken?“, raunzte Elmar zurück. „Meinst du, ich habe das absichtlich gemacht? Ich finde es auch nicht toll, dass du mich herumtragen musst!“, schoss Franz zurück. „Ich kann nicht mehr. Ich stoppe hier bei diesem Baumstamm. Du bist mir einfach zu schwer. Ich kann dich keinen Meter mehr weitertragen“, stöhnte Elmar unter der Last des schweren Franz. „Du kannst mich doch nicht einfach hier mitten im Wald absetzen! Was soll ich denn nun machen? Ich kann mit dem rechten Vorderhuf nicht auftreten. So komme ich auf keinen Fall allein nach Hause. Auf Kroko kann ich leider nicht sitzen. Sein Panzer ist zu hart für meinen Hintern“, klagte Franz ganz verzweifelt. „Ich weiß es doch auch nicht. Aber eins steht fest: Tragen kann ich dich nicht weiter“, sagte Elmar sehr bestimmt.

